



Sport- und Wettkampfordnung

Bayerischer Dart Verband e.V.

BDV

(Stand: 13.04.2008)

A Allgemeines

1. Der Bayerische Dart Verband e.V. führt gemäß seiner Satzung Meisterschaften, Ranglistenturniere und den Ligabetrieb durch. Dies geschieht nach folgenden Regeln in den Kapiteln A bis K.
 - A Allgemeines
 - B Ranglistenturniere
 - C German Masters
 - D Bayerische Meisterschaften
 - E Ligen innerhalb des BDV
 - F BDV – 8er CUP
 - G RICHTLINIEN
 - H Bayerische Masters
 - I Jimmy-Kraus-Cup
 - K BDV-Regioturniere
2. Gespielt wird nach den Allgemeinen Regeln der DDV Sport- und Wettkampfordnung.
3. Alle Spiele finden unter der Obhut des DDV statt.
4. Jeder BDV gemeldete Spieler kann pro Saison nur einmal den Regionalverband wechseln.
5. Ein Vereinswechsel innerhalb eines Regionalverbands gelten die Bestimmungen des jeweiligen Verbands, bei einem Vereinswechsel in einen anderen Regionalverband ist dem Spieler eine 6-wöchige Sperre aufzuerlegen. Jeder Vereinswechsel ist nur dann gültig, wenn er in den Spielerlisten eingetragen ist (Eintragungszeit 14 Tage).
6. Jeder Regionalverband muss bis zum 1. September jeden Jahres eine namentliche Mitgliedermeldung abgeben (d.h., Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum, Geschlecht und BDV-Mitgliedsnummer).

Alle Vereine der BDV-Ligen und des BDV 8er-Cups, sowie die jeweiligen Ligaleiter erhalten von den Regionalverbänden Spielerlisten, in denen alle für den jeweiligen Verein gemeldeten Spieler aufgeführt sind (Verein, Name, Vorname und BDV-Mitgliedsnummer). Nach jeder Änderung müssen diese Listen von den Regionalverbänden aktualisiert werden und dem betroffenen Personenkreis innerhalb von 3 Tagen erneut zugestellt werden (E-Mail).
7. Es müssen monatlich die Nachmeldungen bis zum 05. jeden Monats gemeldet werden, sollten keine Nachmeldungen vorhanden sein, so **muss** eine Nullmeldung abgegeben werden.

Die Nachmeldungen müssen folgendes enthalten:

 - Name und Vorname
 - Geburtsdatum
 - Verein
 - BDV-Mitgliedsnummer
 - Geschlecht
 - Datum der Spielberechtigung
8. Grundsätzlich sind nur Vereine, die Ihren Sitz innerhalb der bayerischen Landesgrenze haben, spielberechtigt. Ausnahmefälle (Gastvereine) können im Einverständnis mit dem BDV genehmigt werden. Diese Mannschaften sind dann nur im Bereich des Antragstellenden Regionalverbandes spielberechtigt.

9. Der Sportausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- a) der Landessportwart
- b) die Leiter der BDV-Ligen
- c) der Schiedsrichterobmann
- d) die Sportwarte der Regionalverbände, oder deren Vertreter

Dem Sportausschuss obliegt insbesondere:

- a) die Erstellung, Ergänzung und Änderung der BDV-Sport- und Wettkampfordnung
- b) die Überwachung der Ausführungen nach der BDV-Sport- und Wettkampfordnung

10. Das BDV-Präsidium setzt die Ligaleiter der Bayernliga und der Landesligen auf Vorschlag des Sportausschusses ein.

Ausnahme: Beim vorzeitigem Ausscheiden eines Ligaleiters hat der Landessportwart einen Vorschlag an das BDV-Präsidium zu richten.

11.1 Das BDV-Präsidium hat die Möglichkeit, bei ungebührlichen Betragen eines Spielers Sperren für BDV-Veranstaltungen auszusprechen. Gegen diese Entscheidungen kann der jeweilige Spieler Protest bei der Delegiertenversammlung einlegen.

11.2 Die Spielberechtigung wird grundsätzlich durch den Regionalverband erteilt. Der Regionalverband kann die Spielberechtigung auf Dauer oder auf Zeit für alle oder einzelne BDV-Veranstaltungen entziehen. Dieser Entzug der Spielberechtigung muss dem BDV-Präsidium unverzüglich mitgeteilt werden.

12. Bei allen Spielen innerhalb des BDV (BDV-Ligen, BDV 8er-Cup, BDV-Ranglistenturniere und Bayr. Meisterschaften) wird mit Bullwurf ermittelt, wer das entscheidende Leg (bei best of 3, 5, 7 usw.) oder Set (bei Best of 3 Sets/3 Legs, 5 Sets/3 Legs usw.) beginnt. Bei diesem Bullwurf beginnt derjenige Spieler/in, der das erste Leg begonnen hat.

13. Bei allen Spielen der BDV-Ligen und des 8er-Cups ist das Rauchen am Board (Spieler) und des Schreibers untersagt.

14. Bei allen Spielen innerhalb des BDV (BDV-Ligen, 8er-Cup, BDV-Ranglistenturniere und Bayerischen Meisterschaften) kann ein Schiedsrichter eingesetzt werden.

15. An den Terminen der BDV-Ranglistenturniere und BDV-Regioturniere sollte kein offizieller Spieltag (Liga und Cup) in den Regionalverbänden angesetzt werden.

16. Bei allen Ranglistenturnieren, Bay. Meisterschaften und Zusatzwettbewerben an einem Turnierwochenende gilt bei Barzahlung am Turnierort ein um zwei Euro erhöhtes Startgeld (pro Person und Wettbewerb).

B Ranglistenturniere

1. Der Bayerische Dart Verband e.V., vergibt pro Saison maximal acht Ranglistenturniere. Dartwettbewerbe die im Rahmen eines BDV-Ranglistenturniers und/oder einer Bayerischen Meisterschaft vom Veranstalter durchgeführt werden, stehen unter Obhut des BDV. Spieler, die vom BDV für Ranglistenturniere und Bayerische Meisterschaften gesperrt werden haben auch bei diesen Wettbewerben keine Spielberechtigung.
2. Vereine, die ein Ranglistenturnier veranstalten wollen, müssen ihre Bewerbung an den Bayerischen Dart Verband e.V. richten (genauer Bewerbungsschluss wird im Verbandsorgan veröffentlicht). Für die Ausrichtung eines Bayerischen Ranglistenturniers können sich alle Mitgliedsvereine des Bayerischen Dart Verbandes e.V. bewerben.
3. Das BDV-Präsidium muss die Veranstaltungshallen vorher besichtigen und auf Eignung überprüfen. Nach Vergabe eines Turniers an einen Verein muss dieser eine Kautions von 200 € bis zum 1. April nach Vergabe auf das BDV-Konto einzahlen. Diese Kautions wird dann nach dem Turnier mit den BDV Abgaben verrechnet. Sollten die Zahlungen ausbleiben, kann dem Verein das Turnier entzogen werden. Wird ein Ranglistenturnier zu spät (d.h. weniger als 3 Monate vor Termin) zurückgegeben, verfällt die Kautions.
4. Ranglistenpunkte werden nur bei Ranglistenturnieren und der Bayerischen Einzelmeisterschaft vergeben.
5. Die Ranglistenturniere sind offene Turniere. Ranglistenpunkte können nur gemeldete Spieler des Bayerischen Dart Verbandes erlangen.
6. Es bleibt dem Veranstalter überlassen, die Ranglistenturniere am Samstag oder am Sonntag eines Turnierwochenendes auszutragen.

Es darf neben dem Ranglistenturnier kein anderer Wettbewerb stattfinden (Ausnahme Looserturnier). Ein eventuell stattfindendes Looserturnier darf den Hauptwettbewerb für nicht mehr als 30 min unterbrechen.

Das Jugendturnier ist mit dem Einzelwettbewerb abzuhalten und muss bis 12.00 Uhr begonnen werden.
7. Die Bayerischen Meisterschaften werden im Zusammenhang mit Ranglistenturnieren vergeben. Nur die Bayerische Einzelmeisterschaft ist ein eigenständig zu vergebendes Turnier.
8. Auf dem Plakat oder der Ausschreibung ist durch Verwendung des BDV-Logos kenntlich zu machen, dass das Turnier vom Bayerischen Dart Verband vergeben wurde.
9. Für ein Ranglistenturnier müssen mindestens achtundzwanzig Boards zur Verfügung stehen (16 Herrenboards, 8 Damenboards, 4 Jugendboards).

10. Der Spielmodus bei Ranglistenturnieren ist:

10.1 Herreneinzel

Es gilt das Doppel-KO-System bis die jeweiligen Sieger der Gewinner- und Verliererrunde aus jeder Gruppe feststehen. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde mindestens *Best-of-3-Legs* gespielt. Der Sieger aus der Verliererrunde wird dem Sieger aus der Gewinnerrunde in umgekehrter Reihenfolge zugeordnet (Beispiel: Der Sieger aus der Verliererrunde in Gruppe 16 spielt gegen den Sieger aus der Gewinnerrunde in Gruppe 1 usw.). Bis einschließlich Viertelfinale wird nun mindestens *Best-of-5-Legs* im Einfach-KO-System gespielt. Die Spiele ab dem Halbfinale werden mindestens *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

Achtung: Das Doppel-KO wird bei einer Teilnehmerzahl bis 79 in 8 Gruppen, ab 80 in 16 Gruppen gespielt.

10.2 Dameneinzel

Es gilt das Doppel-KO-System bis die jeweiligen Siegerinnen der Gewinner- und Verliererrunde aus jeder Gruppe feststehen. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde mindestens *Best-of-3-Legs* gespielt. Die Siegerin aus der Verliererrunde wird der Siegerin aus der Gewinnerrunde in umgekehrter Reihenfolge zugeordnet (Beispiel: Die Siegerin aus der Verliererrunde in Gruppe 8 spielt gegen die Siegerin aus der Gewinnerrunde in Gruppe 1 usw.). Bis einschließlich Halbfinale wird nun *Best-of-5-Legs* im Einfach-KO-System gespielt. Das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

Achtung: Das Doppel-KO wird bei einer Teilnehmerzahl bis 39 in 4 Gruppen, ab 40 in 8 Gruppen gespielt.

10.3 Jugendeinzel

Bei Jugendturnieren soll soweit als möglich die erste Spielrunde Round Robin gespielt werden, danach werden alle KO-Spiele mindestens *best of Five* gespielt.

11. Das Startgeld für ein Bayerisches Ranglistenturnier beträgt pro Teilnehmer 8,00 €, die Jugendturniere sind startgeldfrei.

Die teilnehmenden Jugendlichen (nur BDV-Gemeldete) erhalten vom Veranstalter einen Verzehrgutschein in Höhe von 5 Euro. Diese werden bei der Turnierabrechnung vom BDV wieder ersetzt.

12. Von den erzielten Startgeldeinnahmen (Damen und Herren zusammen) sind mindestens auszuschütten:

	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>
1.Platz	16%	8%
2.Platz	8%	4%
3.Platz	4%	2%
5.Platz	2%	1%
9.Platz	1%	

13. Die Ergebnisse der Ranglistenturniere und Bayerischen Meisterschaften sind dem Landessportwart spätestens 5 Werktage (Poststempel) nach dem Turnier schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formular zu melden.

Sollten die Ergebnisse nicht fristgerecht eintreffen, werden 50 € von der Kautions (siehe B.3) einbehalten. Sind die Ergebnisse zwei Wochen (Poststempel) nach dem Turnier immer noch nicht verfügbar, verfällt die Kautions (siehe B.3) gänzlich.

14. Die Bayerische Rangliste wird fortlaufend geführt. Gewertet werden die letzten 6 Turniere und die DDV-Punkte als 7. Wertung.
Bei der Jugendrangliste zählt das Turnier, das am Jugendwochenende gespielt wird mit.
Die Ranglisten werden immer nach jedem BDV-Turnier aktualisiert.

15. Es werden folgende Ranglistenpunkte vergeben:

Herren:

Platz	bis 96	bis 128	bis 160	bis 192	über 192
1.	60	70	80	90	100
2.	35	40	50	60	70
3.	20	25	30	40	50
5.	10	15	20	25	30
9.	5	10	10	15	20
17.	2	5	5	10	10
33.		2	2	5	5
49.				2	2
65.				1	1

Damen:

Platz	bis 32	bis 48	bis 64	über 64
1.	60	70	80	90
2.	35	40	50	60
3.	20	25	30	40
5.	10	15	20	25
9.	5	10	10	15
17.			5	10

Jugend und Schüler:

Platz	bis 16	ab 17
1.	70	90
2.	40	60
3.	25	40
5.	15	20
9.		10

16. Die Mitgliedsvereine des Bayerischen Dart Verbandes erhalten regelmäßig die aktuelle Rangliste, die auf der BDV-Homepage veröffentlicht wird.
17. Bei Bayerischen Ranglistenturnieren werden die jeweils 4 besten Jugendlichen, 8 besten Damen (bis 39 Teilnehmern nur 4) und 16 besten Herren (bis 79 Teilnehmern nur 8) der Bayerischen Rangliste gesetzt. Dem Setzen liegt der Setzschlüssel des Deutschen Dart Verbandes zugrunde.
18. Bei allen bayerischen Ranglistenturnieren wird ein Schiedsgericht eingesetzt. Es setzt sich aus einem Vertreter des Bayerischen Dart Verbandes und zwei Vertretern des Veranstalters zusammen. Das Schiedsgericht entscheidet in allen strittigen Fällen im sportlichen Ablauf eines Turniers.

- 19.** Bei allen Ranglistenturnieren sind Nachmeldungen nicht zulässig. Anmeldeschluss ist mindestens eine Woche vor dem Turnier.
Ausnahme: Jugendmeldeschluss ist 1 Stunde vor Jugendturnierbeginn.
Die Jugendspieler können wählen, ob sie bei den Herren-, Damen oder Jugendeinzeln spielen wollen. Auf keinen Fall können die Jugendlichen an zwei Wettbewerben teilnehmen.
- 20.** Ab dem Halbfinale kann das Schiedsgericht den Spielern das Trinken von Alkohol untersagen.
- 21.** Auf allen Bayerischen Ranglistenturnieren ist in der Turnierhalle das Rauchen verboten.
- 22.** Der Veranstalter eines Ranglistenturniers hat das Hausrecht. Wird ein Spieler des Bayerischen Dart Verbandes von einem Turnier ausgeschlossen, so hat der Veranstalter dies auf Anfrage dem Bayerischen Dart Verband zu begründen.
- 23.** Spieler, die offensichtlich unter starkem Alkoholeinfluss stehen, können durch die Turnierleitung und/oder dem Landessportwart zu jeder Zeit aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschlossen werden. Spieler können wegen grob fahrlässiger Gefährdung und grob unsportlichen Verhaltens durch die Turnierleitung und/oder BDV-Präsidiumsmitgliedern vom Turnier ausgeschlossen werden. Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf Preisgelder, Pokale, Urkunden und BDV-Ranglistenpunkte aus diesem Turnier.
- 24.** Auf BDV-Turnieren gelten die gesetzlichen Bestimmungen für Glücksspiele
- 25.** Bei offensichtlichem Versagen der Turnierleitung können mind. zwei BDV Präsidiumsmitglieder eine neue Turnierleitung einsetzen.
- 26.** Alle Zusatzturniere, die im Rahmen eines BDV-Turnierwochenendes stattfinden, stehen unter Obhut des BDV.
- 27.** Grundsätzlich ist ein Verlierer eines Spiels verpflichtet, das nächste Spiel zu schreiben. Sollte ein Spieler seiner Schreibpflicht nicht nachkommen, so erhält er aus diesem Turnier weder Geld-, Sachpreise, Ehrenbeweise noch Ranglistenpunkte. Außerdem kann er für alle anderen Wettbewerbe an diesem Wochenende ausgeschlossen werden.
Entscheidungen zu diesem Punkt kann nur das Turnierschiedsgericht vornehmen.
- 28.** Der Veranstalter muss vor der Auslosung dem Landessportwart die Teilnehmerzahlen melden, dieser legt danach die Anzahl der Gruppen fest. Der Landessportwart hat bei den Vorbereitungen und auf den Ranglistenturnieren im sportlichen Bereich Weisungsbefugnis.

C German Masters

1. Teammanager

- 1.1 Das BDV-Präsidium setzt einen Teammanager ein.
Seine Aufgaben sind:
- a) Alle Masterspieler schriftlich einladen
 - b) Organisation der German Masters für den Bereich der BDV-Auswahlspieler (Hotelreservierung Anfahrt usw.)
 - c) Betreuen der Spieler bei der German Masters
 - d) Mannschaftsaufstellungen mit Teamkapitänen erstellen
 - e) Kontakte zu Spielern pflegen
 - f) Freundschaftsspiele und Ländervergleichskämpfe durchführen.

2. Qualifikation

- 2.1 Die Qualifikation für die Teams (nach DDV Quoten) zum Länderpokal der German Masters ergibt sich aus der Reihenfolge der Rangliste (Stand 01.04), d.h. pro Herrenteam acht und pro Damenteam vier Nominierungen
- 2.2 Die Qualifikation für das Einzel auf der German Masters ergibt sich aus den Spielern der Herren- und Damenteam. Der Teammanager kann noch freibleibende Plätze (nach DDV-Quoten) an Spieler und Spielerinnen vergeben.
- 2.3 Die Masterspieler werden vom BDV Präsidium nominiert, aus diesem Potential bildet der Teammanager die Auswahlteams.
- 2.4 Der Teammanager sollte bei der Nominierung durch das BDV-Präsidium anwesend sein.

3. Nominierung

- 3.1 Die Spielerinnen und Spieler, die sich für die German Masters qualifiziert haben, werden rechtzeitig vor der German Masters vom Teammanager schriftlich eingeladen.
- 3.2 Eingeladene Spieler und Spielerinnen haben dem Teammanager binnen 14 Tage nach Einladung schriftlich mitzuteilen, ob sie an der German Masters teilnehmen oder nicht.
- 3.3 Bei Absagen kann der Teammanager aus der BDV-Rangliste nachnominieren.
- 3.4 Jeder nominierte Spieler hat bei Spielzusage eine Verpflichtungserklärung zu unterschreiben. Bei unentschuldigtem Fernbleiben sowie bei zu später Absagen (weniger als 2 Wochen vor der GM) ist an den BDV ein Betrag von 130 € zu zahlen.
- Sollte dieser Betrag nicht gezahlt werden, hat das BDV-Präsidium die Möglichkeit diesen Spieler für Ranglistenturniere und Meisterschaften zu sperren.

D Bayerische Meisterschaften

1. Falls keine anders lautenden Regeln vorliegen, gelten die Bestimmungen für die Bayerischen Ranglistenturniere auch für die Bayerischen Meisterschaften.
2. Der Bayerische Dart Verband vergibt nach Möglichkeit folgende Meisterschaften:
 - Herreneinzel
 - Dameneinzel
 - Junioren/Juniorinnen Einzel
 - Schülereinzel
 - Herrendoppel
 - Damendoppel
 - Mixed-Doppel
 - Mixed-Triple
 - Two Person Damen
 - Two Person Herren
 - Vierer-Team
 - Achter Team
3. Für die Bayerische Herreneinzel Meisterschaften gelten folgende Punkte:

Startgeld:	8,00 €
Spielmodus:	siehe BDV-RLT 10.1
	Viertelfinale 3 Sets/3 Legs 501
	Halbfinale 3 Sets/3 Legs 501
	Finale 5 Sets/3 Legs 501
Anzahl der Gesetzten:	16 (bis 79 Teilnehmer nur 8)
4. Für die Bayerische Dameneinzel Meisterschaft gelten folgende Punkte:

Startgeld:	8,00 €
Spielmodus:	siehe BDV-RLT 10.2
	Halbfinale 3 Sets/3 Legs 501
	Finale 3 Sets/3 Legs 501
Anzahl der Gesetzten:	8 (bis 39 Teilnehmer nur 4)
5. Für die Bayerische Junioren/Juniorinnen- und Schülermeisterschaft gelten folgende Punkte:
 - 5.1 Junioren/Juniorinnen

Startgeld:	keines
Spielmodus:	bei Round Robin mindestens 501 Best of 3
	bei KO mindestens 501 Best of 5
	Halbfinale mind. 501 Best of 5
	Finale 3 Sets/3 Legs 501
Anzahl der Gesetzten:	4 (Junioren), 2 (Juniorinnen)
 - 5.2 Schüler

Startgeld:	keines
Spielmodus:	bei Round Robin mindestens 501 Best of 3, Single out
	bei KO mindestens 501 Best of 5, Single out
Anzahl der Gesetzten:	2

6. Für die Doppelmeisterschaft gelten folgende Punkte:
 Startgeld: 8,00 € pro Spieler
 Spielmodus: Bei Round Robin mindestens 501 Best of 3
 bei KO mindestens 501 Best of 5
 Finale 3 Sets/3 Legs 501
 Anzahl der Gesetzten: 8 (Herren), 4 (Damen)
7. Für die Two Person Meisterschaften gelten folgende Punkte:
 Startgeld : 8,00 € pro Spieler
 Spielmodus: bei Round Robin mindestens 501 Best of 5
 bei KO mindestens 501 Best of 5
 Anzahl der Gesetzten: 8 (Herren), 4 (Damen)

Das Spielschema Regelt die DDV Sport- und Wettkampfordnung.

8. Für die Mixed-Doppel Meisterschaften gelten folgende Punkte:
 Startgeld: 8,00 € pro Spieler
 Spielmodus: bei Round Robin mindestens 501 Best of 3
 bei KO mindestens 501 Best of 5
 Finale 3 Sets/3 Legs 501
 Anzahl der Gesetzten: 8 (Herren RL-Punkte + 1/2 Damen RL-Punkte)
9. Für die Mixed-Triple Meisterschaften gelten folgende Punkte:
 Startgeld: 7,00 € pro Spieler
 Spielmodus: bei Round Robin 701 mindestens Best of 3
 bei KO 701 mindestens Best of 5
 Finale 3 Sets/3 Legs 701
 Anzahl der Gesetzten: 4 (Herren RL-Punkte + 1/2 Damen RL-Punkte)
10. Für die Bayerische Vierer-Team Meisterschaft gelten folgende Punkte:
 Startgeld: 6,00 € pro Spieler
 Spielmodus: Der Spielmodus für die Vierer-Team Meisterschaften ist in der DDV Sport- und Wettkampfordnung geregelt (Best of 17)
 Anzahl der Gesetzten: 4
11. Die Bayerische Achter-Team Meisterschaften wird durch die Bayernliga entschieden. Die Spielordnung der Bayernliga ist gesondert aufgeführt.
12. Alle Bayerischen Meisterschaften sind offen.
13. Preisgeldstruktur der Bayerischen Meisterschaften:
 Von den erzielten Startgeldern (Damen und Herren zusammen, Doppel-Mixed, Triple-Mixed und Vierer einzeln) sind mind. auszuschütten:

Platz	Herren-Two Person	Damen Two Person	Do.-Mixed	Triple
	Herren-Doppel	Damen-Doppel		Vierer
1.	16%	8%	20%	24%
2.	8%	4%	10%	12%
3.	4%	2%	5%	6%
5.	2%	1%	2,5%	3%
9.	1%		1,25%	

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften gilt die Preisgeldstruktur der Ranglistenturniere.

E Ligen innerhalb des BDV

1. Mannschaften

- 1.1 Eine Mannschaft besteht aus mind. acht Spielern. Spielberechtigt sind nur Spieler und Vereine, die Mitglied im Bayerischen Dart Verband (BDV) und im Bayerischen Landesportverband (BLSV) sind.
- 1.2 Jede Mannschaft hat vor Beginn der Saison (Termin wird vom Sportausschuss festgelegt) mindestens acht Stammspieler zu melden, von denen in einem Punktspiel immer mindestens vier eingesetzt werden müssen. Ein Abmelden von Stammspielern ist bis zum 31.10. möglich, wobei ein Nachmelden von Stammspielern jederzeit erlaubt ist.
- 1.3 Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in der gleichen Liga, so sind sie gleichberechtigt. Ein Stammspielertausch zwischen den Mannschaften ist nicht möglich.
- 1.4 Reservespieler sind alle Spieler eines Vereins, die dem Bayerischen Dart Verband gemeldet sind.
- 1.5 Die Reservespieler sind in allen Mannschaften des Vereins spielberechtigt
- 1.6 Ein Vereinswechsel während der Saison ist möglich

2. Spieler, Spielberechtigung

- 2.1 Ein Spieler ist nur spielberechtigt, wenn er auf den Spielerlisten aufgeführt ist.
- 2.2 Spieler der Ligen dürfen in keiner außerbayerischen Liga gemeldet sein.
- 2.3 Ein Spieler darf an einem Tag nur für ein Ligateam eingesetzt werden.
- 2.4 Ein Reservespieler, der mehr als fünf Spiele für eine Ligamannschaft gespielt hat, ist für die laufende Saison nur noch als Stammspieler für diese Ligamannschaft spielberechtigt und als Ersatzspieler für ein höherklassiges Team seines Vereins.
- 2.5 Die Spielerlisten sind zum Spiel mitzubringen und sollen vom gegnerischen Mannschaftskapitän kontrolliert werden. Spielt ein Spieler ohne Eintrag in den Spielerlisten, so ist dies auf dem Spielberichtsbogen mit der Unterschrift des betroffenen Spielers und seines Mannschaftskapitäns zu vermerken. Stellt die Ligaleitung fest, dass der Spieler nicht spielberechtigt war, so verliert die betroffene Mannschaft das Spiel mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätzen .

3. Spielmodus

- 3.1 Ein Meisterschaftsspiel besteht aus acht Einzeln und vier Doppeln. Gespielt wird jeweils 501, Best of Five. Alle zwölf Spiele werden gewertet. Nach den gespielten Einzeln werden die Doppelpaarungen aufgestellt und gespielt.

4. Spielstätten, Spielregeln

- 4.1 Es gelten die allgemeinen Regeln des Deutschen Dart Verbandes.
- 4.2 Den Auswärtsmannschaften ist die Möglichkeit und die ausreichende Zeit zum Einwerfen einzuräumen (mindestens 15 min). Spielbeginn ist der Beginn des ersten Einzels. Das Einwerfen hat davor zu erfolgen.

- 4.3 Spielstätten sind die von den Vereinen angegebenen Spielorte (Lokale, Clubräume, usw.). Mannschaften ohne eigene Spielstätten bestreiten nur Auswärtsspiele.
- 4.4 Eine Ligabegegnung wird auf zwei Boards gespielt. Können Spielorte keine zwei Boards zur Verfügung stellen so haben diese Mannschaften nur Auswärtsspiele.
- 4.5 Die Heimmannschaft hat dafür zu sorgen, dass sich die Boards in ordentlichen Zustand befinden und die Anlage gut bespielbar ist.
- 4.6 Neue Spielstätten werden vor Beginn der Saison (und bei Protesten) von Mitgliedern des Sportausschusses oder deren Bevollmächtigten kontrolliert.

5. Spielzeit, Spielbeginn, Spielverlegung

- 5.1 Die Spiele finden von September bis Mai des darauf folgenden Jahres statt.
- 5.2 Die Termine der Spiele werden in einem Spielplan festgelegt dieser ist grundsätzlich einzuhalten.
- 5.3 Spiele können nach Absprache der Mannschaftskapitäne und der Ligaleitung verlegt werden. Die verlegten Spiele müssen nach dem vorhergehenden und vor dem kommenden Spieltag ausgespielt werden (z.B. 3. Spieltag wird verlegt: dieser muss zwischen dem 2. und 4. Spieltag gespielt werden). Die zwei letzten Spiele dürfen nicht verlegt werden Spielverlegungen müssen mindestens eine Woche vorher angezeigt werden.
- 5.4 Spielbeginn ist der auf dem Spielplan festgesetzte Termin und die festgesetzte Uhrzeit.
- 5.5 Tritt eine Mannschaft unverschuldet, d. h. durch höhere Gewalt verhindert, nicht zu einem Spiel an, so wird von der Ligaleitung in Verbindung mit den Mannschaftskapitänen der betreffenden Mannschaften ein neuer Termin festgelegt. Die nichtantretende Mannschaft hat unverzüglich nach Eintreten der höheren Gewalt die gegnerische Mannschaft und den Ligaleiter zu informieren.
- 5.6 Tritt eine Mannschaft während einer Saison zu mehr als drei Spielen nicht an, so ist dieses Team und dessen Stammspieler für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt und alle Spiele dieses Teams werden mit 0:12/0:36 gewertet.
- 5.7 Ein Team, dass für schuldig befunden wird, vorsätzlich oder offensichtlich ein Match verloren zu haben, wird für den weiteren Ligabetrieb des BDV gesperrt. Alle Spiele dieses Teams werden 0:12 Spiele und 0:36 Sätze gewertet.

6. Spielberichte, Spielwertung

- 6.1 Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt gewertet. Eine Mannschaft kann in einem Ligaspiel maximal zwölf Punkte erreichen.
- 6.2 Tritt eine Mannschaft mit weniger als acht Spielern an, so werden die ausgefallenen Spiele mit 0:1 Punkten und 0:3 Sätzen für diese Mannschaft als verloren gewertet. Können Einzel- und/oder Doppelbegegnungen nicht gespielt werden da beide Gegner nicht anwesend sind so wird diese Paarung nicht gewertet.
- 6.3 Ein Ligaspiel gilt als gewonnen, wenn eine Mannschaft nach Abschluss aller Spiele mehr Punkte erzielt hat als sein Gegner.
- 6.4 Wird ein nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt, so wird die gesamte Begegnung mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätzen gegen die Mannschaft gewertet die diesen Spieler eingesetzt hat.

- 6.5 Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich. Vor Spielbeginn wird Board 1 und 2 festgelegt. Die ungeraden Spiele müssen an Board 1, die geraden an Board 2 ausgetragen werden. Für die Einhaltung dieser Reihenfolge ist der Teamkapitän der jeweiligen Mannschaft verantwortlich. Bei Nichteinhaltung dieser Regel hat der falsch eingesetzte Spieler zu Null verloren. Die Reihenfolge der Einzel ist unabhängig von den Doppeln.
- 6.6 Ist ein Spieler zu Beginn seines Spieles nicht anwesend, so hat er sein Spiel verloren.
- 6.7 Die Spielberichtsbogen werden in dreifacher Ausfertigung vollständig und deutlich lesbar ausgefüllt. Zusätzlich zum Namen ist die BDV-Mitgliedsnummer einzutragen. Je eine Kopie verbleibt bei den Mannschaften, das Original ist der Ligaleitung unverzüglich zuzusenden.
- 6.8 Für die Platzierung ist zunächst das Punkteverhältnis aus den Begegnungen entscheidend. Gibt es hierbei Punktegleichheit, entscheidet das Punkteverhältnis aus den Spielen. Sind die Mannschaften auch dann noch punktgleich, so entscheidet der direkte Vergleich. Sind zwei oder mehrere Mannschaften Begegnungs- und Spielpunktgleich und ergibt auch der direkte Vergleich keine Entscheidung, so bestreiten sie ein Entscheidungsspiel an einem neutralem Ort. Endet das Entscheidungsspiel unentschieden, so bestimmt jede Mannschaft einen Spieler, der dann in einem Spiel Best of Seven die Entscheidung herbeiführt. Entscheidungsspiele finden nur statt, sofern es um die Plätze eins bis drei oder um den Abstieg in den Ligen geht.
- 6.9 Bei Ausschluss und freiwilligem Abstieg während der Saison werden alle Spiele mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätze gewertet. Bei freiwilligen Abstieg nach der Saison wird dieses Team an die letzte Stelle gesetzt, dabei bleiben alle Ergebnisse dieses Teams erhalten.

7. Lokalverbote, Proteste

- 7.1 Ein bestehendes Lokalverbot soll für die Dauer des Spiels aufgehoben werden. Die Heimmannschaft hat dahingehend auf den Wirt einzuwirken.
- 7.2 Proteste gegen Spiel und Wertung sind der Ligaleitung auf dem Spielberichtsbogen anzuzeigen und innerhalb von vier Werktagen (Poststempel) nach Beendigung des Spiels detailliert schriftlich zu schildern.
- 7.3 Proteste gegen eine Entscheidung des Ligaleiters sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Entscheidung an den Sportwart zu richten. Über diesen Protest entscheidet der Sportausschuß endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
- 7.4 Proteste gegen eine Spielstätte sind vor Beginn auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Das Spiel hat unter Vorbehalt stattzufinden. Bei begründetem Protest ist das Spiel zu wiederholen.

Anhang für die BDV-Ligen

1. Mannschaften, Spieler und Spielberechtigungen

- 1.1 Ein An- bzw. Abmelden von Stammspielern hat über den jeweiligen Regionalverband an den Landessportwart zu erfolgen. Jede Mannschaft hat vor Beginn der Saison mindestens acht und maximal sechzehn Stammspieler zu melden, von denen immer mindestens vier eingesetzt werden müssen. Werden weniger als 4 Stammspieler von einem Team eingesetzt, so wird die Begegnung mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätzen gegen dieses Team gewertet.
- 1.2 Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in der gleichen BDV-Liga, so sind sie gleichberechtigt. Ein Stammspielertausch zwischen den Mannschaften ist nicht möglich.
- 1.3 Ein Stammspieler der Bayernliga ist nur für die Bayernliga spielberechtigt, wobei ein Spieler einer Landesliga als Ersatz im Bayernligateam (gleicher Verein) eingesetzt werden kann.
- 1.4 Neue Spieler können jederzeit über den jeweiligen Regionalverband nachgemeldet werden. Sie sind als Reserve- oder Stammspieler spielberechtigt, sobald sie auf den Spielerlisten aufgeführt sind. Stammspielerlisten werden von den BDV-Ligaleitern an die Teams und den SR-Obmann weitergegeben. Die Vereinslisten erhalten die Teams von den jeweiligen Regionalsportwarten.
- 1.5 Ein Reservespieler der
 - a.) mehr als fünf Spiele für seine Bayernligamannschaft gespielt hat, ist für die laufende Saison nur noch als Stammspieler für seine Bayernligamannschaft spielberechtigt.
 - b.) mehr als fünf Spiele für seine Landesligamannschaft gespielt hat, ist für laufende Saison nur noch als Stammspieler für seine Landesligamannschaft und Reservespieler seiner Bayernligamannschaft spielberechtigt.

2. Spielklassen, Spielmodus

- 2.1 Die Bayernliga ist die höchste bayerische Spielklasse. Die Landesligen sind der Bayernliga nachgeordnet.
- 2.2 Die Bayernliga wird in einer eingleisigen Liga ausgespielt. Die Landesligen sind in zwei Gruppen unterteilt. Diese werden als Landesliga Süd und Nord bezeichnet. Die BDV-Ligen bestehen aus neun Mannschaften.
- 2.3 Der Landesliga Süd sind die Bezirksligen Allgäu, Oberbayern und Ostbayern und der Landesliga Nord Mittel- und Oberfranken, Nordschwaben und Unterfranken nachgeordnet.
- 2.4 Für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga-Süd qualifizieren sich die Teams über die Bayernliga. Verzichtet der Meister, rückt der Nächstplatzierte nach, wobei nur bis Platz 6 nachgerückt werden kann. Der Fahrkostenzuschuss ist in der BDV-Finanzordnung festgelegt.
- 2.5 Die letzten 2 Teams steigen in ihre Landesliga ab. Jeder Landesligameister steigt direkt in die Bayernliga auf. Verzichtet der Landesligameister kann der Vizemeister nachrücken. Sollte sich aus einer oder mehreren Landesligen kein Aufsteiger finden, so verbleibt zuerst der achte, dann der neunte in der Bayernliga .

2.6 Die jeweils achten und neunten Plätze einer Landesliga steigen direkt in ihre Regionalliga ab. Die Regionalligameister und der letzte Platz vor den Direktabsteigern einer Landesliga (i. d. R. der 7. Platz) spielen eine Relegation um den Aufstieg bzw. Verbleib in die Landesligen. Verzichtet der Regionalligameister rückt der Nächstplatzierte nach, wobei maximal nur vom 3. Platz nachgerückt werden kann. Die drei Aufstiegsaspiranten aus den Regionalligen, die einer Landesliga nachgeordnet sind, spielen mit dem vorher bezeichneten Landesligateam eine 4er-Gruppe um drei Plätze in der jeweiligen Landesliga. Sollte sich aus einer oder mehreren Regionalligen kein Aufsteiger finden, so fällt zuerst die Relegation weg, dann verbleibt zuerst der achte, dann der neunte der jeweiligen Landesliga in der Selben.

Die Relegationen finden im jährlichen Wechsel in den der Landesligen nachgeordneten Regionalverbände statt.

2.7 Sollten zwei Teams aus der Bayernliga in die gleiche Landesliga (bzw. Bundesliga in die Bayernliga oder der Qualifikant aus der Bayernliga schafft den Aufstieg nicht und gleichzeitig steigt ein BDV-Team aus der Bundesliga ab) absteigen, so steigen so viele Mannschaften mehr in die Regionalligen (bzw. Landesligen) ab, bis wieder die Höchstzahl von neun Teams erreicht ist. Steigt in eine Landesliga keine Mannschaft ab, so entfällt die Relegation bei einem gleichzeitigen Aufstieg des Meisters aus dieser Landesliga.

2.8 Jede BDV-Liga wird am gleichen Tag und in Doppelspieltagen gespielt. Die Landesligen haben die Möglichkeit ihre Spiele zwischen den Spieltagen als Einzelbegegnungen auszutragen. Sollte bei den Einzelbegegnungen keine Terminvereinbarung zustande kommen, so gilt der festgesetzte Doppelspieltag. Der Ligaleiter ist mind. eine Woche vor der 1. Einzelbegegnung zu informieren.

2.9 Tritt eine Mannschaft nicht an, so wird 50 € von der Kautions (siehe 4.1) einbehalten.

2.10 Ein Team, dass für schuldig befunden wird, vorsätzlich oder offensichtlich ein Match verloren zu haben, wird für den weiteren Ligabetrieb des BDV gesperrt. Alle Spiele dieses Teams werden 0:12 Spiele und 0:36 Sätze gewertet. Außerdem verfällt die Kautions (siehe 4.1).

3. Spielberichte

3.1 Wird bei einem Spiel kein BDV-Schiedsrichter eingesetzt, so muss der Gast-Teamkapitän (laut Spielplan) den Spielberichtsbogen innerhalb von vier (Mittwoch) Tagen nach dem Spieltermin (Poststempel) an den Ligaleiter senden. Außerdem ist das Ergebnis (Spiele und Legs) aller Spiele der BDV-Ligen durch den Teamkapitän des Gastgebenden Vereins innerhalb von 24 Stunden an den Ligaleiter zu melden (per Telefon, Fax, E-Mail, SMS oder BDV-Forum).

3.2 Bei wiederholtem Nichtmelden des Ergebnisses werden ab dem 2. Mal 25 Euro von der Kautions fällig.

3.3 Bei Fehlen des Spielberichts muss der Ligaleiter diesen telefonisch anfordern und es wird eine Strafe von 25 € fällig. Sollte der Spielbericht nach weiteren 3 Tagen (Poststempel) nicht verfügbar sein, so wird das Spiel mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätzen gegen diese Mannschaft gewertet. Außerdem werden 50 € als Strafe fällig, diese Strafen werden von der Kautions (siehe 4.1) abgezogen. Ab dem 2. Mal wird das Spiel sofort mit 0:12 Punkten und 0:36 Sätzen gewertet und es werden 50 € Strafe fällig.

4. Kaution und Strafen

- 4.1 Für jede Mannschaft ist eine Kaution zu zahlen, deren Höhe in der Finanzordnung festgelegt ist.
- 4.2 Die Kaution wird vom BDV auf ein Sparbuch mit gesetzlicher Kündigungsfrist angelegt und die Zinsen werden jährlich an die Teams ausbezahlt. Für Disqualifizierte und unter der Saison ausgeschiedenen Teams werden die Zinsen nicht ausbezahlt. Sollte die Kaution ganz oder teilweise verfallen, so werden ebenfalls keine Zinsen ausbezahlt.
- 4.3 Entscheidet der Schiedsrichter, dass eine Anlage Mängel aufweist, so treten folgende Strafen in Kraft:
- Anlage ist bedingt bespielbar => 50,00 €
 - Anlage ist unbespielbar => 100,00 €
- Die Strafen werden von der Kaution abgezogen.
- 4.4 Der Sportausschuss hat die Möglichkeit, auf Antrag Mannschaften die Teilnahme an den BDV-Ligen zu versagen.

5. Proteste

- 5.1 Proteste gegen eine Entscheidung des Ligaleiters sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Entscheidung an den Landessportwart zu richten. Über diesen Protest entscheidet der Sportausschuß endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
- 5.2 Proteste gegen eine Entscheidung des Schiedsrichters sind innerhalb von 14 Tagen an den Landessportwart zu richten. Über diesen Protest entscheidet der Sportausschuß endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

6. Schiedsrichter

- 6.1 Den Anweisungen des Schiedsrichters ist unbedingt Folge zu leisten.
- 6.2 Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, so übernimmt der Gast-Teamkapitän (laut Spielplan) bestimmte Funktionen des Schiedsrichters.
- Kontrolle des Spielorts
 - Spielbericht ausfüllen und versenden
 - Überprüfen der Spielberechtigung anhand der Spielerlisten

F BDV - 8er CUP

1. Zeitlicher Ablauf

- 1.1 Es wird vom Landessportwart ein geeigneter Termin als Anmeldeschluss festgesetzt, der allen Vereinen rechtzeitig bekannt gemacht wird.
- 1.2 Die Auslosungen erfolgen öffentlich nach Abschluss jeder Spielrunde bzw. für die erste Runde nach dem Anmeldeschluss.
- 1.3 Das Finale wird vor dem Halbfinale terminiert. Der Austragungsort wird nach dem Halbfinale festgelegt (möglichst bei einer Ligaabschlussfeier eines Regionalverbands)
- 1.4 Der Landessportwart setzt pro Runde einen Zeitraum fest. In diesem Zeitraum muss gespielt werden. Den genauen Spieltag legen die beiden Mannschaftskapitäne nach Absprache fest.
- 1.5 Bei Spielen, bei denen eine Mannschaft einen längeren Anfahrtsweg hat, soll der Spieltag auf das Wochenende gelegt werden.
- 1.6 Können sich beide Mannschaftskapitäne auf keinen Spieltag einigen, so müssen sie dies rechtzeitig dem Landessportwart mitteilen. Der Landessportwart setzt dann einen verbindlichen Spieltag fest.

2. Allgemeine Regeln

- 2.1 Jeder Verein, der Mitglied im BDV ist, kann Mannschaften melden.
- 2.2 Spielberechtigt ist jeder Spieler eines Vereins, der auf den Spielerlisten aufgeführt ist. Die Spielerlisten sind zum Spiel mitzubringen und sollen vom gegnerischen Teamkapitän kontrolliert werden.
- 2.3 Jeder Verein meldet alle Mannschaften mit mind. 8 und max. 16 Stammspielern namentlich. Von diesen Stammspielern müssen mind. vier in einem Cup-Spiel eingesetzt werden.
- 2.4 Als Reservespieler werden alle weiteren Mitglieder des Vereins gewertet, die auf den Spielerlisten aufgeführt sind. Wenn eine Mannschaft ausscheidet, können diese Spieler nicht mehr für ein anderes Team am laufenden Wettbewerb teilnehmen.
- 2.5 Die Nachmeldung von Reservespielern erfolgt automatisch durch Meldung beim Regionalverband und durch Aufnahme in die Spielerlisten.
- 2.6 Ein gemeldeter Stammspieler kann nicht in einem anderen Team eingesetzt werden. Alle Reservespieler können beliebig bis zum Ausscheiden eingesetzt werden, allerdings pro Spielrunde nur einmal. Wechselt ein Spieler seinen Verein, so ist er im laufendem Pokalwettbewerb nicht mehr spielberechtigt, wenn er für seinen alten Verein mindestens ein Pokalspiel absolviert hat.
- 2.7 Jede Mannschaft erhält vom BDV die Kontaktadresse vom Gegner. Außerdem wird dem Heimteam der Spielberichtsbogen zugesandt.
- 2.8 Ein Team das zu seiner Begegnung nicht antritt, hat diese Begegnung verloren. Die gemeldeten Stammspieler dieses Teams können am laufenden Wettbewerb nicht mehr für ein anderes Team spielen.

- 2.9 Die Meldung der Mannschaft bestätigt die Anerkennung der Regeln, des Spielmodus und der Terminplanung.
- 2.10 Die Meldung der Teams ist kostenlos.
- 2.11 Preise:
1. Platz: Wanderpokal, Pokal und Urkunde
 2. Platz: Pokal und Urkunde
 3. Platz: Urkunden
- 2.12 Der Sieger des BDV 8er-Cups ist für den Deutschen Pokal Wettbewerb (DDV-Cup) qualifiziert, den Fahrtkostenzuschuss regelt die Finanzordnung. Verzichtet der Sieger, rückt der Nächstplatzierte nach, wobei nur bis max. Platz 3 nachgerückt werden kann.
- Sollten beide Dritten bereit sein beim DDV-Cup zu spielen, findet eine Relegation statt. Ort und Termin wird nach Absprache mit dem Landessportwart festgelegt.

3. Spielregeln

- 3.1 Wird das Antreten eines Teams durch höhere Gewalt (Wetter, Unfall, etc.) verhindert, setzt der Landessportwart einen neuen gesonderten Termin fest. Höhere Gewalt muss vom verhinderten Team unverzüglich nachgewiesen werden.
- 3.2 Das Nichtantreten eines Teams ist dem Gegner sofort nach Eintreten der höheren Gewalt mitzuteilen.
- 3.3 Tritt eine Mannschaft nicht komplett an, so wird jedes ausgefallene Einzel und Doppel mit 3:0 Sätzen und 1:0 Spielen für den Gegner gewertet. Das Mannschaftsspiel wird für die nicht komplette Mannschaft mit 0:1 als verloren gewertet. Sollten beide Teams nicht vollzählig sein, wird das Teamgame nicht gewertet.
- 3.4 Tritt eine Mannschaft zu einem festgesetzten Termin nicht an, so wird das Spiel mit 13:0 Spielen für den Gegner gewertet. Tritt ein Team nicht an und sagt diese Begegnung nicht mind. 48 Std. vor dem vereinbarten Termin ab, so wird ein Bußgeld von 50 € gegen diesen Verein, dem dieses Team angehört, verhängt. Dieses Bußgeld wird über den Regionalverband abgerechnet.
- 3.5 Die zuerst genannte Mannschaft auf dem Spielplan trägt ihre Einzelspieler im Spielbericht ein, danach die zweite Mannschaft. Nach den gespielten Einzeln werden die Doppelpaarungen eingeschrieben und gespielt. Die Reihenfolge der Einzel ist unabhängig von den Doppeln. Die Eintragungen der Spieler werden verdeckt vorgenommen.
- 3.6 Eine BDV 8er-Cup Begegnung wird auf zwei Boards gespielt. Können Spielorte keine zwei Boards zur Verfügung stellen so haben diese Mannschaften nur Auswärtsspiele. Die Heimmannschaft hat dafür zu sorgen, dass sich die Boards in ordentlichen Zustand befinden und die Anlage gut bespielbar ist.
- 3.7 Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich. Vor Spielbeginn wird Board 1 und 2 festgelegt. Die ungeraden Spiele müssen an Board 1, die geraden an Board 2 ausgetragen werden. Für die Einhaltung dieser Reihenfolge ist der Teamkapitän der jeweiligen Mannschaft verantwortlich. Bei Nichteinhaltung dieser Regel hat der falsch eingesetzte Spieler zu Null verloren.
- 3.8 Alle Ergebnisse (Sätze und Spiele) müssen in den Spielberichtsbogen eingetragen werden.

- 3.9 Wird ein nicht spielberechtigter Spieler in einem Team eingesetzt, so wird diese Begegnung mit 13:0 Punkten gegen dieses Team gewertet.
- 3.10 Das Heimteam ist für die sofortige Absendung des Spielberichtsbogen verantwortlich. Wird der Spielberichtsbogen nicht vier Tage nach Spieltermin (Poststempel) an den Landessportwart abgesandt, so hat das Heimteam das zu verantworten und verliert das Pokalspiel mit 13:0
- 3.11 Beide Mannschaftskapitäne bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit des Spielberichts bogens.
- 3.12 Bei einem Pokalspiel bestreiten die acht Einzelspieler das Mannschaftsspiel.
- 3.13 Nach Unterzeichnung des Spielberichts bogens durch die beiden Mannschaftskapitäne sind diese mit dem Ablauf des Pokalspiels einverstanden.
- 3.14 Sollte aus einem Grund ein Pokalspiel nicht entschieden sein, so stellt jedes Team einen Spieler, der ein Entscheidungsspiel best of 5 spielt.

4. Spielmodus

- 4.1 Gespielt wird im einfachen KO-System.
- 4.2 Die Teampaarungen werden durch Los entschieden.
- 4.3 Die erstgenannte Mannschaft hat Heimrecht.
- 4.4 Der Spielbeginn des 1.Spiels wird mit Münzwurf entschieden, die folgenden Spiele werden dann abwechselnd begonnen.
- 4.5 Nach dem 7.Punkt ist ein Pokalspiel entschieden.
- 4.6 Ein Pokalspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt:
 - a) Mannschaftsspiel (1001, Best of One)
 - b) acht Einzel (501, Best of Five)
 - c) vier Doppel (501, Best of Five)

5. Proteste

- 5.1 Proteste gegen Spiel und Wertung sind dem Landessportwart auf dem Spielberichtsbogen anzuzeigen und innerhalb vier Werktagen (Poststempel) nach Beendigung des Spiels detailliert schriftlich zu schildern.
- 5.2 Proteste gegen eine Entscheidung des Landessportwart sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Entscheidung an den Sportausschuß zu richten. Über diesen Protest entscheidet der Sportausschuß endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

G RICHTLINIEN

ZUR ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG VON BDV-RANG-LISTENTURNIEREN UND BAYER. MEISTERSCHAFTEN

1. Anmeldeschluss

- 1.1 Um eine korrekte Abwicklung der Anmeldungen sowie der Auslosung durchführen zu können, ist es notwendig, dass der Anmeldeschluss auf mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn festgelegt wird. Dadurch lassen sich noch Probleme bei der Überprüfung der Spielberechtigung und der Startgeldüberweisung lösen.
- 1.2 Die Ausschreibung ist mindestens 5 Wochen vor Turnierbeginn an alle Vereine in Bayern zu versenden. Zu diesem Zweck unterhält der BDV eine Adressdatei aller Mitgliedsvereine, die hierfür die Grundlage ist.
- 1.3 Der Veranstalter muss rechtzeitig, mindestens jedoch 2 Monate vor Turnierbeginn diese beim BDV-Sportwart anfordern. Der BDV ist verpflichtet den Veranstaltern von BDV-Turnieren diese Anschriften fertig ausgedruckt auf Adressaufkleber zu übersenden.

2. Nachmeldungen

Nachmeldungen sind unter keinen Umständen zulässig.

3. Auslosung

Es muss nach Meldeformular ausgelost werden, d.h. dass alle Spieler und Spielerinnen eines Meldeformulars frühestens nach den Boardfinals aufeinander treffen dürfen.

Die Auslosung hat wie folgt zu erfolgen:

- a.) Die Freilose werden nach folgendem Schema platziert

16er Doppel-KO:

1. Freilos Platz 2
2. Freilos Platz 10
3. Freilos Platz 6
4. Freilos Platz 14
5. Freilos Platz 4
6. Freilos Platz 12
7. Freilos Platz 8

8. Freilos Platz 16

8er Doppel-KO:

1. Freilos Platz 2
2. Freilos Platz 6
3. Freilos Platz 4

4. Freilos Platz 8

- b.) Die gesetzten Spieler werden nach DDV-Setzschlüssel in ihre Gruppen gesetzt oder gelost (16 Herren, 8 Damen und 4 Jugendliche).
- c.) Alle auf einem Anmeldeformular gemeldeten Spieler werden nacheinander in die Gruppen gelost. Werden mehrere Spieler von einem einzigen Anmeldeformular eingelost, so ist das Los der jeweils gezogenen Gruppe aus dem Topf zu lassen, bis alle Spieler der betreffenden Anmeldung eingelost wurden. So ist gewährleistet, dass

keine zwei Spieler von einem Anmeldeformular in einer Gruppe spielt (auch bei mehr Meldungen auf einem Formular als vorhandene Gruppen). Dabei ist darauf zu achten, dass bereits gesetzte Spieler nicht nochmals ausgelost werden und dass kein Spieler aus deren Anmeldung in die gleiche Gruppe gelost wird.

Wichtig: Erst die großen Meldungen behandeln, am Schluss Einzelmeldungen.

- d.) Das Einlosen der Spieler läuft technisch folgendermaßen ab: Es gibt einen Gruppentopf und zu jeder Gruppe einen Positionstopf. Zuerst wird dem Spieler eine Gruppe zugewiesen, danach eine Position innerhalb dieser Gruppe. Natürlich darf diese Positionsnummer nicht mehr in den Topf zurückgelegt werden, damit diese Position nicht doppelt in einer Gruppe vergeben werden kann.

4. Halle, Dartboards

Die Halle muss ausreichend Platz (Maße und Abstände sind in den Allgemeinen Regeln der DDV Sport und Wettkampfbestimmungen nachzulesen) für 28 Boards bieten. Besonders zu beachten ist der Abstand von Hockey zum Hockey gegenüber von mind. 244 cm.

In der Turnierhalle herrscht grundsätzlich Rauchverbot.

Der Spielort muss mindestens 1/3 der Teilnehmer Sitzmöglichkeiten bieten und den Rauchern muss ein von der Turnierhalle getrennter Raum zur Verfügung gestellt werden.

Lautsprecherdurchsagen müssen in der Spielhalle sowie in allen Aufenthaltsräumen gehört werden.

5. Allgemeines

Der Ausschank in Einweggebinden (Dosen, Bechern etc.) sowie deren Mitbringen verstößt weder mit dem Erscheinungsbild eines Sportturniers noch mit dem Gedanken des Umweltschutzes und ist aus diesen Gründen nicht erlaubt. Die Veranstalter werden angehalten den Teilnehmern an den Jugendwettbewerben alkoholfreie Getränke verbilligt anzubieten. Pokale und Preise für Platz 1.-3. werden nach dem Turnier bei der Siegerehrung vergeben. Das Turnier soll am Sonntag um 20:00 Uhr beendet sein.

Umsetzung Doppel-KO in eine KO-Runde

Der Sieger aus der Verliererrunde wird dem Sieger aus der Gewinnerrunde in umgekehrter Reihenfolge zugeordnet (Beispiel: Der Sieger aus der Verliererrunde in Gruppe 16 spielt gegen den Sieger aus der Gewinnerrunde in Gruppe 1 usw.).

Dies gilt analog für 4, 8, 16, 32 und 64 Gruppen

Umsetzung Round Robin in eine KO-Runde

Die Zweiten der Gruppen werden den Gruppensiegern in umgekehrter Reihenfolge zugeordnet (Beispiel: Der Gruppenzweite der Gruppe 16 spielt gegen den Gruppensieger der Gruppe 1 usw.).

Dies gilt analog für 4, 8, 16, 32 und 64 Gruppen

Die Wertung der Round Robin Gruppen ist folgender Maßen festgelegt:

- Anzahl der Siege
- Punktedifferenz
- Größere Anzahl der gewonnenen Legs
- Direkter Vergleich

Falls auch dann noch keine Entscheidung möglich ist, wird ein Extraspiel, 1001 best of 1 gespielt.

6. Mindestanforderungen an eine Ausschreibung eines BDV-Ranglistenturniers.

1. Plakat im A3-Format
2. BDV-Logo auf Ausschreibung und Plakat
3. Allgemeine Regeln:
 - Angabe des Schiedsgericht
 - Angabe der Turnierleitung
 - Kleiderordnung (§17 DDV-SpWKO)
 - Verweis auf Regeln der BDV- und DDV-SpWKO
 - event. Haftungsausschluss
4. Meldeliste mit Meldeschluss, Meldeempfänger und Kontonummer (mit Empfänger) beifügen.

H Bayerische Masters

1. Der BDV führt eine Bayerische Masters ähnlich dem Länderpokal des DDV durch. Diese sollte an einem Samstag, ca. 3 Wochen vor der German Masters gespielt werden, damit der Teammanager noch einen zusätzlichen Sichtungswettbewerb hat. Die Durchführung wird durch das BDV-Präsidium auf Bewerbung an einen Mitgliedsverein übergeben .
2. Jeder Regionalverband kann ein Herren- und ein Damenteam zu dem Wettbewerb melden. Der Meldeschluss ist 3 Wochen vor dem Turniertermin.
Die Nominierung der einzelnen Spieler für die Teams obliegt dem jeweiligen Regionalverband. Spielberechtigt sind alle Spieler, die am 31.01. der laufenden Saison für den jeweiligen Regionalverband gemeldet waren.
3. Die Teamstärke ist bei den Damen vier (plus zwei Ersatz), bei den Herren acht (plus vier Ersatz) Spieler.
4. Spielmodus
Gespielt werden jeweils zwei 3er-Gruppen auf insgesamt acht Herren-, vier Damen- und vier Practiceboards. Danach spielen die beiden Gruppenersten über Kreuz das Halbfinale, gleichzeitig findet das Spiel um Platz 5 der zwei drittplatzierten jeder Gruppe statt. Die Sieger der Halbfinals bestreiten dann das Finale, der 3. Platz wird nicht ausgespielt.
 - a) Herren
Round Robin:
acht Einzel auf vier Boards und vier Doppel auf zwei Boards, alle Punkte müssen ausgespielt werden.
KO-System:
acht Einzel und vier Doppel auf zwei Boards. Bei 6:6 wird ein Teamgame 1001 Best of 3 gespielt.
 - b) Damen
Round Robin:
vier Einzel und zwei Doppel auf zwei Boards, alle Punkte müssen ausgespielt werden.
KO-System:
vier Einzel und zwei Doppel auf zwei Boards. Bei 3:3 wird ein Teamgame 701 Best of 3 gespielt.
Die Einzel und Doppel werden jeweils Best of 5 gespielt. Bei den KO-Spielen wird nach dem 7. Punkt (Herren) und dem 4. Punkt (Damen) für eine Mannschaft das Spiel abgebrochen und der Gegner ist ausgeschieden.

- 5.** Die Gesamtwertung wird nach einem Punkteschlüssel errechnet:
- 1. Platz 10 Punkte
 - 2. Platz 7 Punkte
 - 3. Platz 5 Punkte
 - 5. Platz 3 Punkte
 - 6. Platz 2 Punkte

Diese Punkte werden für das beste Damen- und Herrenteam eines Regionalverbands vergeben. Der beste Regionalverband in der Summe der Punkte aus Damen- und Herrenwettbewerb hat die Bayerische Masters gewonnen. Bei Punktegleichheit wird der Regionalverband Sieger, der im Herrenwettbewerb weiter gekommen ist.

- 6.** Pokale und Medaillen werden vom BDV gestellt.

I Jimmy-Kraus-Cup

1. Der BDV führt im Rahmen der Bayerischen Masters einen Jugendwettbewerb durch, den Jimmy-Kraus-Cup.
2. Jeder Regionalverband kann ein Team melden. Die zwei Regionalverbände mit den meisten gemeldeten Jugendlichen können je ein zweites Team zu dem Wettbewerb melden. Sollte ein oder mehrere Verbände nicht melden, so kann zuerst der Regionalverband mit den drittmeisten, viertmeisten usw. Jugendlichen ein zusätzliches Team melden.

Die Nominierung der einzelnen Spieler für die Teams obliegt dem jeweiligen Regionalverband. Spielberechtigt sind alle Spieler, die am 31.01. der laufenden Saison für den jeweiligen Regionalverband gemeldet waren.

3. Die Teamstärke ist vier Spieler plus ein Ersatzspieler.
4. **Spielmodus:**
Es werden zwei Vierergruppen auf jeweils 4 Boards gespielt. Danach das Halbfinale und das Finale im KO-System.

Round-Robin:

Eine Begegnung besteht aus vier Einzeln und zwei Doppel best of 3. Alle Punkte müssen ausgespielt werden

KO-System:

Eine Begegnung besteht aus vier Einzeln und zwei Doppel best of 5 und beim Stand von 3:3 wird ein Teamgame 701 best of 3 gespielt, um den Sieger zu ermitteln. Nach dem 4. Punkt wird die Begegnung abgebrochen und der Gegner ist ausgeschieden.

5. Medaillen und Pokale werden vom BDV gestellt.

K BDV-Regioturniere

Neben den BDV-Ranglistenturniere vergibt der BDV die so genannten BDV-Regioturniere. Für diese Turniere gelten folgende Punkte.

1. Insgesamt können max. 9 Wertungen in die Rangliste einfließen (BDV-Turniere, BDV-Regioturniere und DDV-Punkte)
2. Jeder Regionalverband kann höchstens zwei Regioturniere pro Saison durchführen. Diese Turniere werden auf Vorschlag des Regionalverbands vom BDV-Präsidium vergeben.
3. Ein Regioturnier muss am festgesetzten Wochenende stattfinden. Die Termine werden vom BDV festgelegt.
4. Die Ausschreibung muss allen BDV-Vereinen über den ddz-Terminkalender bekannt gemacht werden. Zusätzlich wäre eine Veröffentlichung in den Regionalverbandszeitungen (wenn vorhanden) sinnvoll.
5. Auf dem Plakat und Turnierhefte ist durch Verwendung des BDV-Logos kenntlich zu machen, dass das Turnier vom Bayerischen Dart Verband vergeben wurde.
6. Das Startgeld muss mindestens € 5,00 betragen.
7. Die Regioturniere müssen offene Turniere sein.
8. Die Ergebnisse der Regioturniere müssen innerhalb einer Woche an den BDV-Landessportwart gemeldet werden.
9. Für ein Regioturnier ist sicherzustellen, dass mindestens 64 Herren, 16 Damen und 4 Jugendliche teilnehmen können. Bei weniger als 4 Jugendteilnehmern ist dem Ausrichter die Durchführung freigestellt.
10. Sollten BDV-Regioturniere am Sonntag stattfinden, und ein Spieler/Spielerin sowohl Samstag und Sonntag in die Punkteränge kommen, so werden die höheren Punkte gewertet.
11. Ab 17 Damen bzw. 49 Herren-Teilnehmer muss das BDV-Turniersystem (Vorrunde Doppel-KO) gespielt werden. Bei einer geringeren Teilnehmerzahl kann in der Vorrunde Round Robin gespielt werden.
12. Setzen
Herren:
8 von den ersten 16 der BDV-Rangliste max. 4, restliche Plätze sollen möglichst durch die regionale Rangliste belegt werden.
Damen:
4 von den ersten 8 der BDV-Rangliste max. 2, restliche Plätze sollen möglichst durch die regionale Rangliste belegt werden.
Jugend:
2 von den ersten 4 der BDV-Rangliste max. 1, restliche Plätze sollen möglichst durch die regionale Rangliste belegt werden.

13. Das Preisgeld muss mind. 68% der Startgelder betragen und ist mindestens bis Platz 5 (Herren) bzw. Platz 3 (Damen) auszuschütten.
14. Punkteschlüssels der BDV- Regionalturniere:

Herren:

Platz	bis 48	ab 49
1.	16	20
2.	10	12
3.	5	7
5.	2	4
9.		2

Damen:

Platz	bis 16	ab 17
1.	16	20
2.	10	12
3.	5	7
5.		3

Jugend:

Platz	bis 8	ab 9
1.	16	20
2.	10	12
3.	5	7
5.		3